

V, 759

Zc  
7411







XII, 63 d Q  
tit. 737.

V, 754.

Denkmal

ununterbrochener Freundschaft und Liebe

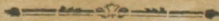
unserm

Guten Müller

errichtet

von

Seinen Akademischen Freunden.



Im Juli 1788.

Leipzig,

aus der Sommerischen Buchdruckerei.

X 1311

---

Du gehst der Welt und uns verloren  
Und unsre Hoffnung birgt das Grab! —

---

**W**enn geziert mit ehlenvollem Haare,  
Sich des Greises Haupt im Tode beugt; —  
Wenn nach manchem thatenreichen Jahre,  
Seiner Lebensgeister Einklang schweigt;  
O! dann gönnen wir es gern dem Mildeu,  
Daß er den schon längst gesuchten Frieden,  
Nun im Tode fand.

Aber wenn man in der schönsten Blüte  
Einen Freund aus unserm Kreise trug,  
Dessen Herz voll Tugend und voll Güte  
Stärker uns mit jedem Tage schlug;  
Dann entströmt die Fülle der Empfindung  
Unser Brust, daß trauliche Verbindung  
Schnell zerrissen ward.



Wenn sein offnes — redliches Gesicht  
Nun das grause Todenbleich umzieht,  
Wenn man seines Fleißes schöne Früchte  
Halbgereift zur Erde sinken sieht,  
Ach! dann hat die Wehmuth keine Sprache,  
Und wer fühlen kann, stimmt dann zur Klage  
Herz und Saitenspiel.

Wie wenn an des Sommers ersten Tage,  
Stürmgewalt das Chor der Vögel beugt;  
Und des Landmanns allgemeine Klage  
Ueber Theurung durch die Lüfte steigt;  
Wie wenn in dem mütterlichen Herzen,  
Um den guten Sohn, das All' der Schmerzen  
Sich zusammenhäuft!

Ach! — so häufen sich jetzt untre Thränen,  
Bild der Treue — Freund voll Wieder Sinn! —  
Und der Freundschaft unaussprechlich Sehnen  
Sinkt auf Deinen Grabeshügel hin,  
Welken denn die Rosen auch im Lenze?  
Wandeln sich denn unsre frohen Tänze  
Schon in Leichenzug?

So war's nicht, wenn Arm in Arm geschlungen,  
Wir durchwandelten die junge Flur,  
Oder Hymnen voll Gefühle sangen  
Auf die schöngekleidete Natur,  
Nein! da träumten wir von Himmelsfreuden,  
Und ein Ocean von Seligkeiten  
Floß um unsern Kreis.

Doch jetzt rauschen traurige Cypressen,  
Wo sonst Frühlingshauch uns sanft umweht;  
Freudensänge werden da vergessen  
Wo die Lebenssonne untergeht.  
Aber Deiner Freundschaft wollen wir gedenken,  
Und Dir selbst so lange Thränen schenken  
Als wir Pilger sind. —

---

Arnold a. Jüterbock.	Königer a. Dresden.
Börzig a. Dresden.	Kuhn a. Limena.
Caspari a. Riesa.	Linker a. Dresden.
Claus a. Pesterwitz.	Möller a. Dresden.
Demler a. Weisenborn.	Oertel a. Dresden.
Drabitius a. Forst.	Ohlemann a. Dresden.
Eichhoff a. Dresden.	Otto a. Hohenstein.
Eubelschlag a. Dresden.	Pflua a. Jüterbock.
Fleck a. Sorau.	Romanus a. Dresden.
Garten a. Pilsenitz.	Rumpelt a. Dresden.
Göthe a. Dresden.	Schäfer a. Dresden.
Grabl a. Reinhardtsgrünne.	Scholl a. Dresden.
Hense a. Dresden.	Schröder, a. Leipzig.
Herold a. Briesnitz.	Stengel a. Dresden.
Hildebrand a. Dresden.	Teepte a. Senfendorf.
Hizer a. Eagan.	Trübenbach a. Dohna.
Hütter a. Dresden.	Wach a. Löbau.
Jakobi a. Dresden.	Winkler a. Leipzig.

Wißling a. Franken.

---

ENTSAUERT  
PAL 09/2019





3  
Lc ~~77ii~~ 48  
74ii

ULB Halle 3  
007 494 106  


PC 21 n. 5







XII, 62 d Q  
tit. 737.

V, 754.

Denkmal

ununterbrochener Freundschaft und Liebe

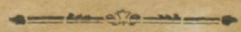
unserm

guten Müller

errichtet

von

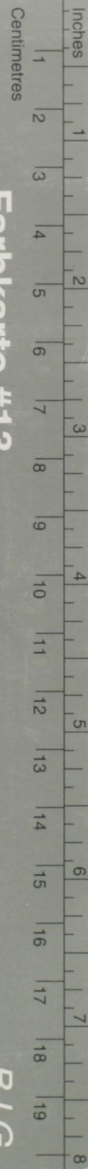
Seinen Akademischen Freunden.



Im Juli 1788.

Leipzig,

aus der Sommerischen Buchdruckerei.



Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Farbkarte #13

B.I.G.

